

Antrag

Fraktion der FDP

Neustrukturierung der Beratungslandschaft in Sachsen-Anhalt

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, bis zum II. Quartal 2010 ein Konzept für die zukünftige Ausgestaltung der Beratungslandschaft zu erarbeiten und darüber in den Ausschüssen für Soziales, für Finanzen sowie für Landesentwicklung und Verkehr zu berichten. Das mit den Wohlfahrtsverbänden abgestimmte Konzept sollte insbesondere in folgenden Bereichen Vorschläge enthalten:

- Art und Anzahl der durch die Träger der Freien Wohlfahrtspflege vorzuhaltenden Beratungsstellen,
- Anpassungsmechanismen an die demografische Entwicklung,
- Art und Umfang der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Trägern und Beteiligten,
- Art und Umfang der finanziellen Beteiligung des Landes.

Begründung

Das Strategiepapier von Finanzminister Bullerjahn sowie die vom Sozialministerium verschickten Schreiben an die Träger haben bereits im Vorfeld der Haushaltsberatungen zu Diskussionen über die Zukunft der Beratungslandschaft in Sachsen-Anhalt geführt. Ein abgestimmtes Konzept gäbe den Trägern die notwendige Planungssicherheit und würde verhindern, dass bei den nächsten Haushaltsberatungen ähnliche, von Existenzängsten geprägte Diskussionen aufflammen.

Strukturveränderungen in der Trägerlandschaft mit dem Ziel, die Beratungslandschaft und ihre finanzielle Basis langfristig zu sichern, lassen sich nach Auffassung der einbringenden Fraktion nur unter Einbindung der Träger realisieren. Es ist deshalb in Kooperation ein Konzept zu erstellen, das den Trägern eine klare Perspektive aufzeigt.

Veit Wolpert
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 04.11.2009)